



WISMAR HERZFORUM

20. - 22.11.2025

Herzsicherheit ist messbar.



Grußwort

Prof. Dr. Marianne Schmolke

Wismar Herzforum 20. – 22. 11. 2025

Prof. Dr. Marianne Schmolke

Prorektorin HS-Wismar

Einen wunderschönen guten Tag auch von mir.

Ich bin Prorektorin für Bildung an der Hochschule Wismar und ich möchte gerne ein paar Worte an Sie richten. Wer redet eigentlich über sein Herz? Dichter, Musiker, aber auch Mediziner, Medizintechniker und auch wir hier: Auf dem Herzforum. Warum ist das wichtig? Ich glaube, dass wir über Grenzen hinweg kommunizieren. Warum sollte uns das Thema alle angehen, auch die Hochschule zum Beispiel? Man sollte sich nur vorstellen, wenn im Hörsaal jemand zusammenbricht- es hängt vielleicht ein Defi irgendwo, aber ist er richtig platziert? Weiß die richtige Person, wie sie helfen soll? Wir können das nicht mit letzter Sicherheit beantworten. Und das sollte uns etwas angehen. Da sollten wir etwas verändern.

Ich möchte ganz gerne einen kleinen Ausflug in die Hochschule machen. Was ist eigentlich unser Motto und welche Fakultäten haben wir eigentlich? Das Motto unserer Hochschule ist, Produkte verbunden mit humanistischer Verantwortung und ökonomischer Relevanz. Das ist unsere Ausrichtung an der Hochschule Wismar. Die folgenden Aussagen sind auch teilweise nicht ganz ernst zu nehmen. Aber schauen wir mal in die Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Ingenieure lösen Probleme, die keiner hat, mit Lösungen, die keiner versteht, könnte man sagen. Aber sie schaffen auch notfallsichere Systeme zum Beispiel. Und sie sind sehr innovativ, was ihre Lösung angeht.

Wenn man jetzt die Wirtschaftswissenschaften nimmt, ich darf das so sagen, mein erstes Studium war BWL. Da geht es im Grunde darum, Ausgaben runter, Einnahmen rauf oder Erträge rauf, Aufwände runter. Fertig ist das betriebswirtschaftliche Studium. (Also wir sind nicht nur Betriebswirtschaft, sondern auch Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht.) Aber um das mal so ein bisschen auf die Spitze zu treiben. Wir sorgen allerdings auch für nachhaltige Zertifizierungssysteme. Wir vernetzen, wir optimieren zum Beispiel. Die Gestalter sind besonders beneidenswert, weil sie, wie man so sagt, ihr Hobby zum Beruf machen. Aber sie schaffen zum Beispiel auch intuitive Notfallsysteme. Und sie bauen die Notfallinfrastruktur, was auch zentral ist. Um nochmal einen Bogen zu schlagen. Mein persönlicher Hintergrund ist, dass ich Wirtschaftsinformatikerin bin in meinem Masterstudium und jetzt auch in meiner Profession. Und man könnte sagen, das ist ein sehr spezialisiertes Gebiet.

Profession. Und man könnte sagen, das ist ein sehr spezialisiertes Gebiet. Aber mich interessiert auch das große Ganze darum. Was macht man eigentlich mit dem Wissen, das man erwirbt? Und wie möchte man es gerne sinnvoll einsetzen? Ich habe damals auch bei der DLRG gearbeitet als Rettungsschwimmerin. Und das hat mich extrem geprägt. Und da habe ich diese Brisanz gemerkt, wie wichtig es ist, dass Leute anderen helfen wollen.

Und so ein Thema wie hier ist natürlich etwas, was diese Hilfe auch technisch von der Infrastruktur unterstützt. Und deshalb haben wir hier, glaube ich, einen ganz großen neuralgischen Punkt, den wir bespielen können. Ich möchte gar nicht viel ausführen und so viele fachliche Themen adressieren. Ich glaube, es wird ein unglaublich spannender Tag mit den ganzen Impulsen, die geplant sind. Ich möchte stattdessen einen kleinen Impuls geben. Und zwar ist er etwas ungewöhnlich. Ich habe nämlich ein bestimmtes Hobby neben meiner Professur und den sonstigen Tätigkeiten, denen ich so nachgehe. Ich schreibe auch mal ganz gerne Gedichte. Und ich habe Ihnen ein kleines Gedicht mitgebracht, das ich ganz ohne KI-Unterstützung verfasst habe und wünsche Ihnen dabei viel Freude.

Was ist wichtig?

Was sagst du, wenn ein Kind dich fragt, was wirklich, wirklich wichtig ist?
Ist es das Geld, das du schon hast, oder dass du stets willkommen bist?
Ist es, dass du schnell verstehst, was jemand dir erklären will?
Oder, dass jemand an dich glaubt, ist deine Art laut oder still?
Ist es, dass du perfekt aussiehst und dass man dich deshalb verehrt?
Oder dass, wenn du wirklich mal Hilfe brauchst, man sie dir nicht verwehrt?

Manchmal hilft dieser Blick darauf, was wirklich, wirklich wichtig ist.
Guck: Ich hab schnell den Berg geschafft, dann gemerkt, dass es der falsche ist.
Wenn ich mir etwas wünschen darf, ist es gesund und froh zu sein.
Gesund schafft man es stets irgendwie, ist der Besitz auch klein.
Im „Kleinen Prinzen“ heißt's, wie wahr: Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Für ein gutes Leben braucht es gewiss ein gutes Herz und Mut.